

POSTULAT
der Grossräte Manfred Schmid, CVPO, Beat Rieder, CVPO, und Mitunterzeichnenden
betreffend Umfahrung Gampel/Steg A509 – Anschluss Niedergesteln Kantonsstrasse
T9 (15.11.2012) 5.225

Die Industriezone Steg/Niedergesteln am rechten Rhoneufer ist die Industriezone im Oberwallis mit dem grössten Wachstumspotential.

Nach der Teilschliessung der Alcan wurden verschiedene Gebäulichkeiten frei und die Bodenreserven sind beachtlich. Verschiedene regionale KMU wie die Theler AG, die Plasco AG sowie nationale und internationale Unternehmungen wie die auf Wertstoffrückgewinnung spezialisierte Swiss Redux AG oder die Schollglas AG haben sich dort angesiedelt.

Dieses Wachstum hat auch seinen Preis. Schon heute werden von der Bevölkerung in Niedergesteln eine Verkehrszunahme und grössere Lärmemissionen festgestellt. Ein Zustand der auf die Dauer nicht tragbar ist.

Für einen prosperierenden Industriestandort ist die Erschliessung sehr wichtig. Heute ist diese Zone im Osten nur über eine eigentliche Wagenleise erreichbar und das ist ganz einfach nicht zumutbar.

Ein direkter Anschluss nach Süden an die T9 sowie später an die A9 wäre die Lösung, umso mehr ein bewilligtes Projekt schon heute besteht.

Die A509 sah damals vor, die Gemeinden Steg und Gampel im Osten zu umfahren und damit vom Durchgangsverkehr Richtung Goppenstein zu entlasten. Dieses Projekt scheiterte jedoch an den Einwänden der Bevölkerung.

Eine Teilrealisierung der A509 bis zur Nebenstrasse Niedergesteln – Steg würde die oben genannte Problematik vollumfänglich lösen. Die sofortige Realisierung zusammen mit dem Autobahnbau A9 würde zudem für den Bauherrn Kosteneinsparungen bringen.

Schlussfolgerung:

Die Postulanten verlangen daher, dass das bewilligte Teilstück der A509/T9 realisiert wird, um den Industriestandort Niedergesteln/Steg zu stärken und das Dorf Niedergesteln von zusätzlichem Verkehr zu verschonen.

Sitten, den 15. November 2012
(09.00 Uhr)

Manfred Schmid, Grossrat, CVPO
Beat Rieder, Grossrat, CVPO
und Mitunterzeichnende